

Pädagogisches Begleitmaterial

Butterfly on the Windowpane



Spielfilm | Nepal | 2020

Regisseur: Sujit Bidari

Dauer: 96 Minuten

Originalversion: Nepali

Französische oder deutsche Untertitel

Empfohlen ab 11-12 Jahren

Die einzige Möglichkeit für Bidya, eine talentierte 13-jährige, ihre Schullaufbahn fortzusetzen: das Stipendium für den besten Durchschnitt zu erhalten. Als ein Klassenkamerad sie übertrifft, verschwinden ihre Ausbildungsträume. Ihre Freiheit entgleitet ihr und sie versucht, ihr Schicksal zu beschwören, und hofft, dass ihre Gedichte doch veröffentlicht werden. Der Film folgt Bidyas schwierigem Weg durch die Augen ihres kleinen Bruders, der mit dem Versagen und der Frustration seiner Schwester heranwächst.

Inhaltsverzeichnis

Lernziele	3
Fächer und Themen	3
Inhalt	4
Weshalb <i>Butterfly on the Windowpane</i> für Schüler*innen ein sehenswerter Film ist	5
Didaktische Anregungen	6
Vor dem Film	6
Nach dem Film	7
Weiterführende Informationen	9
Anhänge	10

Impressum

Eine Zusammenarbeit FIFF – e-media



Planète Cinéma stellt in Zusammenarbeit mit der Conférence Intercantonale de l'Instruction Publique de la Suisse Romande et du Tessin (CIIP) und e-media.ch pädagogische Dossiers zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht bereit.

Seit 20 Jahren lädt *Planète Cinéma*, das Schulprogramm des FIFF, Schüler*innen von der Primar- bis zur Hochschulstufe ein, die Vielfalt internationaler Filmkultur zu entdecken und sich in einem aussergewöhnlichen Rahmen Kenntnisse der Filmanalyse anzueignen. Die Schüler*innen und Studierenden erhalten Zugang zur besonderen Welt eines internationalen Filmfestivals, zu Filmschaffenden aller Kontinente und zu Werken, die in den Schweizer Kinos nur selten zu sehen sind.

www.fiff.ch/de/schulen

Redaktion

Dossier erstellt von **Gilles Thoreux**, Januar 2021.

Übersetzung aus dem Französischen: Andrea Kuratli.



Lernziele

- Sich der Situation von Kindern, die in Entwicklungsländern mit Problemen beim Zugang zur Bildung konfrontiert sind, bewusst werden.
- Traditionen, Kultur und Religion kritisch untersuchen.
- Auf den Aufbau einer filmischen Erzählung aufmerksam machen.
- Sich der Situation der Frauen, die auf den Feldern arbeiten, und der Bildung von Kindern in Entwicklungsländern bewusst werden.

Fächer und Themen

Natur, Mensch und Gesellschaft

Die Schülerinnen und Schüler können die unterschiedliche Nutzung von Räumen durch Menschen erschliessen, vergleichen und einschätzen und über Beziehungen von Menschen zu Räumen nachdenken.

Die Schülerinnen und Schüler können anhand von Beispielen in der eigenen Umgebung recherchieren und darlegen, wie Menschen unterschiedliche Räume und Raumelemente nutzen (z.B. Bauten, Anlagen, Gewässer, Wälder) und was sie den Menschen im Alltag ermöglichen. ≡
Nutzungsformen: Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Freizeit, Verkehr, Wasserversorgung

→ LP 21 : NMG 8.2

Bildernisches Gestalten

Die Schülerinnen und Schüler können Kunstwerke aus verschiedenen Kulturen und Zeiten sowie Bilder aus dem Alltag lesen, einordnen und vergleichen.

→ LP 21 : BG.3.A.1

Die Schülerinnen und Schüler können Bilder wahrnehmen, beobachten und darüber reflektieren. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Empfindungen und Erkenntnisse beschreiben und vergleichen.

→ LP 21 : BG.1.A.2

Inhalt

Die 13-jährige Bidya lebt mit ihrem jüngeren Bruder Basanta und ihrer Mutter in einem kleinen Dorf in Nepal. Die Familie ist arm und zu allem Übel verlässt der Vater sie. Er verbringt seine Zeit damit, sein Geld beim Spielen und Trinken auszugeben. Bidya ist eine fleissige Schülerin und der ganze Stolz ihrer Mutter, die hofft, dass Bidya ein besseres Leben als sie haben wird, indem sie das Dorf verlässt. Damit dies gelingt, muss Bidya den ersten Platz bei den Jahresabschlussprüfungen belegen, um ein Stipendium zu erhalten, das es ihr ermöglicht, in Harnamadi zu leben und zu studieren.

Trotz ihren Bemühungen wird sie nur Zweite. Sie hofft auf einen Gedichtwettbewerb, um das fehlende Geld zu besorgen, doch das Gedicht, das sie Basanta anvertraut hatte wurde der Jury nie übergeben. Bidyas Traum, das Dorf zu verlassen rückt in weite Ferne und ihre Mutter beschliesst, dass sie ein Jahr warten müssen wird.

Auch Basanta sucht nach einer Ausflucht aus seinem Leben. Abgesehen von den Streitereien mit seinen Schulkollegen, ermöglicht ihm dies nur das Kino. Die bescheidenen Filmvorführungen, die auf einem kleinen Fernseher gezeigt werden, kosten Eintritt, doch seine Mutter weigert sich, ihm dafür Geld zu geben.

Bidya ihrerseits findet sich langsam damit ab, ein Jahr warten zu müssen, bevor sie das Dorf verlassen kann. Aber im Verlauf dieser langen Monate hat sie ihre erste Periode. Sie ist damit kein junges Mädchen mehr, sondern eine Frau, für die man einen Ehemann finden muss. Bidya wird – wie ein Schmetterling im Käfig – nicht losfliegen können um ihr Glück auf ein besseres Leben zu versuchen.



Weshalb *Butterfly on the Windowpane* für Schüler*innen ein sehenswerter Film ist

Nepal ist vor allem als Ausgangspunkt für Alpinisten bekannt, die die höchsten Gipfel unseres Planeten erklimmen möchten. Fernab von Klischees ermöglicht es *Butterfly on the Windowpane* das Leben und die Sorgen einer Familie kennenzulernen, die in einem abgelegenen Dorf von der Landwirtschaft lebt.

Anhand des Alltages dieser alleinerziehenden Familie (der Vater ist während des Grossteils des Films abwesend) begegnen wir verschiedenen Problemen, die mit der nepalesischen Kultur und der Bedürftigkeit der ländlichen Bevölkerung zusammenhängen. Die Frage des Zugangs von Frauen zu höherer Bildung ist ein zentrales Thema. Wir erleben Bidyas Enttäuschung, als sie mit 13 Jahren die Hoffnung aufgeben muss, ihr Dorf zu verlassen und ihre Ausbildung in der nächstgelegenen Stadt fortzusetzen. Trotz ihrer ausgezeichneten Leistung ermöglicht ihr zweiter Platz ihr nicht, ein Stipendium zu erhalten.

Das Thema Frauenarbeit ist sehr präsent, die Männer spielen im Film eine Nebenrolle. Bidya hilft ihrer Mutter ausserhalb der Schule bei den Arbeiten ums Haus. Ohne unglücklich zu sein, bleibt das Leben dieser Familie prekär. Sie besitzen eine Kuh und die Mutter muss auf den Feldern arbeiten um ein wenig Geld zu verdienen, das vom Ehemann gestohlen wird, um seinen Durst zu stillen.

Die Mutter hofft, ihre eigene Situation durch ihre Kinder zu verbessern. Einerseits durch ihren Sohn Basanta, dem sie wünscht, sich als Erwachsener in einer komfortablen Lage zu befinden um sie dann finanziell zu unterstützen. Doch Basantas Hauptanliegen ist es, die Kinovorstellungen zu besuchen, eine der wenigen erlaubten Ablenkungen im Dorf. Andererseits durch ihre Tochter Bidya, die sie der Ehe opfert um eine Mitgift zu erhalten. Die Träume der jungen Frau bleiben eingesperrt wie ein Schmetterling hinter einer Fensterscheibe.

Der Film bringt das gesellschaftliche Leben, des Status der Frau, religiöse Riten und die Bedeutung der Kasten zur Sprache. Der Altar, bei dem die Opfergaben niedergelegt werden (was mehrere Male zu sehen ist) spiegelt die Wichtigkeit von religiösen Bräuchen und des Aberglaubens wieder. Mit einer gelungenen Inszenierung ausgestattet, zeigt uns *Butterfly on the Windowpane* all die Schwierigkeiten, die die Bewohner*innen eines Dorfes haben, offen gegenüber einer gewissen Modernität zu sein.



Didaktische Anregungen

Vor dem Film

A. BESCHREIBUNG DES FILMPLAKATS

1. Der Klasse das Filmplakat präsentieren (**Anhang 1**).

Der Titel des Films ist in Devanagari (einer in Nepal verbreiteten Schrift) geschrieben. Präsentieren Sie verschiedene Schriften (abgesehen von der lateinischen) die in Westeuropa gebraucht werden. Vergleichen Sie die Schrift des Plakats mit anderen Schriften: kyrillischen, chinesischen, arabischen, indischen, usw.

Lassen Sie die Schüler*innen anhand der verschiedenen Elemente des Plakats raten, wo sich der Film abspielt.

- Die Schrift des Titels

Der Filmtitel ist in Devanagari geschrieben. Unter den zahlreichen Schriften, die in Südasien verwendet werden, ist Devanagari die verbreitetste. Nepali, die Amtssprache Nepals, wird damit geschrieben, aber auch viele weitere bedeutende Sprachen. ¹

- Name des Regisseurs

Sujit Bidari. Der Name könnte aus Indien oder einem angrenzenden Land stammen.

2. Was teilen uns die verschiedenen Bestandteile des Plakats mit?

- Die Landschaft

Es ist eine ländliche, hügelige und trockene Landschaft, die nicht den Bergen ähnelt, die man am Fusse des Himalaya findet. Es sind nicht die typischen Touristenklischees, die man sonst von Nepal kennt.

- Die Kleidung

Der Sari, den die junge Frau trägt, deutet auf Indien oder eines seiner Nachbarländer hin.

- Die Position der Kinder auf dem Plakat und die Richtung ihres Blickes.

Die Kinder sind mit dem Rücken zum Betrachter im unteren linken Ecken positioniert und schauen eine Wolke in Form eines Schmetterlings an.

- Was symbolisiert der Schmetterling?

Der Schmetterling symbolisiert die Freiheit, die Zerbrechlichkeit und die Unbekümmertheit der Kinder, die auf dem Plakat zu sehen sind.

B. NEPAL

1. Nepal auf der Karte im **Anhang 2** ausfindig machen.
2. Politik und Religion.

Internetquellen können uns helfen, mehr über Nepal zu erfahren. Das Land ist eine noch junge Demokratie, die immer noch stark von der Religion beeinflusst ist. Die Schüler*innen können nach Informationen suchen, um die Fragen zum politischen System und zur Religion zu beantworten.²

¹ Weiterführende Informationen 1.

² Weiterführende Informationen 2.

- Welches politische System hat Nepal?

Die Monarchie wurde 2008 abgeschafft. Seitdem ist Nepal eine bundesstaatliche parlamentarische Republik (Bundesrepublik), ähnlich wie Deutschland.

- Welches ist die Hauptreligion in Nepal?

Der Hinduismus ist die am weitesten verbreitete Religion in Nepal (81%). Andere Religionen können ohne Diskriminierung praktiziert werden.

- Welche Riten gibt es in dieser Religion?

Die rituelle Reinigung und Opfergaben. Es kommt vor, dass Gläubige jeden Tag Opfergaben auf einen Altar legen, der mit einer Kerze und Bildern der Gottheiten versehen ist.

Nach dem Film

A. DIE NEPALESISCHE GESELLSCHAFT IM FILM

1. Der Regisseur des Films, Sujit Bidari, zeigt die Lebensbedingungen einer Jugendlichen in einem nepalesischen Dorf auf. Viele der jungen Frauen haben nicht die Möglichkeit sich zu entfalten, nach ihren eigenen Wünschen zu leben oder zu versuchen ihre Träume zu erreichen. Es bietet sich an, über ihre Schwierigkeiten bei der Fortsetzung ihrer Schulbildung zu diskutieren.

2. In Nepal existiert das Kastenwesen noch immer. Mithilfe der Bilder im **Anhang 5** die Beziehung zwischen den darauf zu sehenden Personen zu erklären versuchen.

Es ist interessant, einerseits über die Kasten und andererseits über die Klassenzugehörigkeit aufgrund des sozialen Status, wie wir es in Europa kennen, zu diskutieren.

Bidya lässt die Zeitschrift fallen, in der sie hoffte, ihr Gedicht zu finden. Der Briefträger bittet sie, die Zeitschrift aufzuheben, doch sie weigert sich, da er ein «Peon» ist.

Laut der Grafik im **Anhang 3**, gehört der Briefträger in der Kastenhierarchie zur Kaste der «Dalits» (der Unberührbaren) und Bidya zur Kaste der «Shudras» (Handarbeiter) oder der «Vaishyas» (Bauern-Handwerker). Das Kastensystem unterscheidet sich vom Klassensystem, da es sich nicht entwickelt.

3. Die materiellen Unterschiede zwischen den ländlichen Regionen Nepals und der Schweiz erwähnen. Durch den Alltag der Familie erkennt man ihre unsicheren (sozialen) Lebensverhältnisse und wie verschiedene Aufgaben mit einfachsten Mitteln ausgeführt werden. Die Unterschiede des Lebens in ihrem Dorf von anderen Dörfern, die die Schüler*innen kennen, in **Anhang 4** herausarbeiten.

4. In den Leben der Kinder hat es sehr wenig Platz für Hobbys. Bidya begeistert sich für das Schreiben von Gedichten, das ebenfalls ein Weg ist, um die Anerkennung der Erwachsenen zu gewinnen und eine Möglichkeit, Geld zu verdienen um das Dorf zu verlassen. Der jüngere Bruder Basanta wird mit allen Mitteln versuchen, eine bescheidene Summe Geld zusammenzubringen um an einer Filmvorführung teilzunehmen. Über die Wichtigkeit von Freizeitaktivitäten im Tagesablauf der Schüler*innen in Ihrer Klasse und den Einfluss, der diese Aktivitäten auf ihre Entwicklung als Individuum haben, diskutieren. Im **Anhang 5** die Szenen erkennen, in denen Freizeitbeschäftigungen vorkommen, und diese kommentieren.

Freizeitaktivitäten, wie sie in den westlichen Gesellschaften praktiziert werden, sind auch eine Form der Selbstbestimmung, der Selbstbehauptung und ermöglichen es, Menschen zu treffen. Im Gegensatz zu Ländern wie Nepal, wo der Zugang zu Freizeitaktivitäten schwierig ist, ist es für Menschen in progressiveren Ländern einfacher, einen Beruf zu wählen der Bezug zu ihren Hobbys hat.

5. Riten und Bräuche sind sehr präsent im Film. Bidyas Status in ihrer Gemeinschaft ändert sich mit dem Erreichen der Pubertät radikal. Anhand der ausgesuchten Bilder aus dem Film (**Anhang 5**) versuchen, Erklärungen für die Riten zu finden, die Bidya durchlebt. Mit den Schüler*innen über Übergangsriten diskutieren, die sie kennen (familiäre, religiöse, soziale).

Familiäre: Es können in der Familie verschiedene Belohnungen oder Feiern existieren, zum Beispiel aufgrund des Erreichens eines bestimmten Alters oder des Bestehens einer Prüfung

Religiös: Die Riten bestimmen das Leben der Angehörigen einer Religion: Taufe (Christentum), Sunna (Islam), Beschneidung von Jungen – Namensgebung für Mädchen (Judentum), Samskara (Hinduismus), usw.

B. Der Aufbau der Erzählung

1. Sich die wichtigsten Punkte der Erzählung in *Butterfly on the Windowpane* kurz in Erinnerung rufen.
Die Erzählung folgt dem Werdegang einer Jugendlichen namens Bidya, die darauf wartet, ihr Dorf zu verlassen, um ihre Schulbildung fortzusetzen. Wir können dabei die Beziehung zu ihrem Bruder und ihrer Mutter beobachten, die sich ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe ihrer Resultate bei den Abschlussprüfungen und dem Beginn ihrer Pubertät verändert. Das Gewicht der Tradition wird ihre Hoffnungen zunichtemachen.
2. **Anhang 5** verteilen, in dem Bilder aus dem Film enthalten sind.
3. Die Schüler*innen werden die Bilder chronologisch ordnen.
4. Sobald die Bilder in der richtigen Reihenfolge sind, können die Schüler*innen die Riten und die Beziehungen zwischen den verschiedenen Figuren kommentieren.

Weiterführende Informationen

1. Devanagari, die am weitesten verbreitete Schrift in Nepal:
[https://de.wikipedia.org/wiki/Devanagari#:~:text=Devanagari%20\(%E0%A4%A6%E0%A5%87%E0%A4%B5%E0%A4%A8%E0%A4%BE%E0%A4%97%E0%A4%B0%E0%A5%80%20IAST%20devan%C4%81gar%C4%AB\)%20ist,zur%C3%BCck%2C%20die%20ab%20dem%203.](https://de.wikipedia.org/wiki/Devanagari#:~:text=Devanagari%20(%E0%A4%A6%E0%A5%87%E0%A4%B5%E0%A4%A8%E0%A4%BE%E0%A4%97%E0%A4%B0%E0%A5%80%20IAST%20devan%C4%81gar%C4%AB)%20ist,zur%C3%BCck%2C%20die%20ab%20dem%203.)
2. Das politische System in Nepal: <https://de.wikipedia.org/wiki/Nepal#Politik>
3. Punkt auf der Stirn: Bindi, oder auch Tika genannt:
 - [Bindi – Wikipedia](#)
 - [Tika - All about that little red dot that we wear - OMG Nepal](#)
4. «Kamlahari – Mädchen ohne Kindheit»: ARTE-Dokumentation über junge Mädchen, die von ihren Familien an reiche Familien verkauft werden und dort quasi als Leibeigene arbeiten.
<https://www.youtube.com/watch?v=8laapYeXS5M>
5. Interview des Regisseurs Sujit Bidari (Englisch): <https://kathmandupost.com/art-culture/2020/09/17/sujit-bidari-if-you-are-honest-your-work-will-get-acknowledged>
6. Riten im Hinduismus :
<https://www1.wdr.de/dossiers/religion/hinduismus/rituale100.html#:~:text=Traditionelle%20Hindus%20beginnen%20und%20beschie%C3%9Fen,Gottesdienst%20im%20Hinduismus%20hei%C3%9Ft%20Puja.>
7. Frauen im nepalesischen Parlament : https://www.swissinfo.ch/ger/pionier-der-gleichberechtigung_der-weg-ist-noch-weit-fuer-die-starken-frauen-von-nepal/45244352
8. Frauenrechte in Nepal : <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/nepal-frauenrechte-101.html>
9. Frühehen in Nepal : <https://www.frauenrechte.de/unsere-arbeit/themen/gewalt-im-namen-der-ehre/schwerpunkt-fruehehen/laenderprofile/1989-nepal>

Anhang 1: Filmplakat



Anhang 2: Eine Karte von Asien ohne Ländernamen – Blatt für Schüler*innen



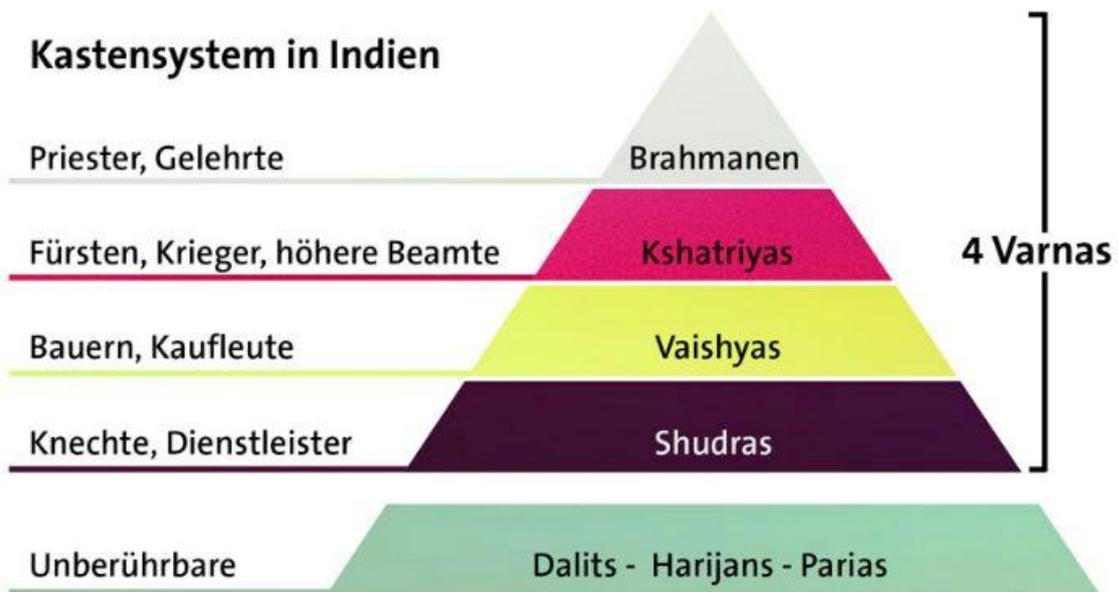
Anhang 2: Eine Karte von Asien mit Ländernamen – Blatt für Lehrpersonen



Anhang 2a: Karte der Distrikte Nepals.
Der Film wurde im rot gekennzeichneten
Distrikt gedreht.



Anhang 3– Kastensystem



Anhang 4 – Blatt für Lehrpersonen

Liste die materiellen Unterschiede zwischen Nepal und der Schweiz auf:

In Nepal	In der Schweiz
Keine asphaltierten Strassen.	
Keine Küche oder sanitäre Einrichtung im Wohnhaus.	
Keine landwirtschaftlichen Geräte	
Im Dorf sind keine Autos zu sehen	
Keine Freizeiteinrichtungen	

Anhang 5: Die Erzählung; Riten und Handlungen im Film – Blatt für Schüler*innen





Anhang 5: Die Erzählung; Riten und Handlungen im Film – Blatt für Lehrpersonen



1. Bidya und Basanta beobachten einen Schmetterling, den sie gefangen haben. Der Schmetterling symbolisiert Bidyas Hoffnungen und die darauf folgende Enttäuschung.



2. Der Postbote übergibt Bidya die Zeitschrift, die Gedichte von Schüler*innen herausgibt. Sie hofft, dass ihres veröffentlicht wurde. Sie weigert sich, die fallen gelassene Zeitschrift aufzuheben, da der Postbote einer niedrigeren Kaste angehört.



3. Die Resultate der Jahresabschlussprüfungen sind aufgehängt. Nur der erste Platz hätte es Bidya ermöglicht, ein Stipendium zu erhalten und ihre Ausbildung in der Nachbarstadt fortzusetzen.



4. Während Bidyas Mutter und Basanta arbeiten, hört der Vater Radio und kümmert sich überhaupt nicht um den Haushalt.



5. Eine Filmvorführung auf einem winzigen Fernseher, die Kinder freuen sich trotzdem. Doch es kostet Eintrittsgeld, das Basanta sich nächstes Mal nicht leisten kann.



6. Bidya hat ihre erste Periode und Basanta darf seine Schwester 10 Tage lang nicht sehen. Er bringt ihr trotzdem eine Schale Reis, als die Gemeinschaft ihre Pubertät feiert.



7. Basanta steckt Bidyas Gedicht in die Tasche des Briefträgers. Eine Geste der Wiedergutmachung, da er es das erste Mal nicht abgegeben hatte, als Bidya die Chance gehabt hätte, am Gedichtwettbewerb teilzunehmen.



8. Als Bidya ihre erste Periode bekommt, wird sie zur Frau. Sie erhält von ihrer Mutter ihr erstes Bindi.³



9. Bidya wird fortan als Person betrachtet, die die gleichen Arbeiten wie die anderen Erwachsenen in ihrer Stellung ausführen muss.



10. Basanta sieht zu, wie sein Freund nach Kathmandu aufbricht. Er hofft, in 5 Jahren zurückzukehren und dann genug Geld zu haben um seiner Familie zu helfen und mit Basanta einen Fernseher zu teilen.



11. Bidyas Hochzeitstag. Basanta liest ihr Gedicht vor, das soeben in der Zeitschrift herausgegeben wurde. Bidya wird unter der Aufsicht ihres Mannes leben müssen und sieht all ihre Hoffnung dahinschwenden.

³Weiterführende Informationen 3.